

Langhornbienen im Naturgarten

Schon einmal eine Wildbiene mit langen Hörnern gesehen?

Letzten Sommer habe ich bei uns zum ersten Mal eine Langhornbiene entdeckt. Diese Gattung ist wieder ein Erfolg für unseren kleinen Naturgarten. Wie so oft, ist diese Wildbiene, mit einer neu gepflanzten heimischen Wildstaude aufgetaucht, nämlich der Gelben Spargelerbse.

Bei den Langhornbienen sind vor allem die Männchen sehr auffällig. Ihre Fühler bzw. Antennen sind beinahe so lange wie ihr eigener Körper. Die Weibchen hingegen sind etwas fülliger und ihre «Hörner» weniger markant.

Der natürliche Lebensraum von den meisten Langhornbienen sind trockene Standorte. Dort graben sie ihre Nester in den Boden, an nur spärlich bewachsenen Stellen.

Langhornbienen sind auf bestimmte Pflanzenfamilien oder Gattungen angewiesen, beispielsweise Schmetterlingsblütler (Fabaceae).

Möchte man so eine wunderschöne Wildbiene im eigenen Garten beobachten, so empfiehlt es sich einheimische Wildstauden einzusetzen und für unbewachsene

Stellen zu sorgen. Als Bepflanzung eignen sich zum Beispiel Moschusmalven, Blutweiderich, Zaunwiccken oder andere Schmetterlingsblütler.

Oft halte ich ganz bewusst inne und beobachte. So entdecke ich immer wieder kleine Wunder, direkt vor meinen Augen.

Ute Königshofer



Weibliche Langhornbiene auf der Gelben Spargelerbse.



**THERAPIE
GRABER**

Ingrid Graber - Med. Masseurin EFA
Brühlweg 43 - 2542 Pieterlen
032 - 378 12 40
www.therapie-graber.ch
info@therapie-graber.ch

**Physikalische Massagen
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonentherapie**

Fux Bestattungen

mit eidg. Fachausweis

In Zusammenarbeit mit

Fux Bestattungen Tel 032 377 39 55
Bifangmattenweg 2 kontakt@fux-bestattungen.ch
2542 Pieterlen www.fux-bestattungen.ch